



Prof. Dr. Jutta Rump
Ernst-Boehe-Str. 4
67059 Ludwigshafen
0621 / 5203-238
jutta.rump@ibe-ludwigshafen.de

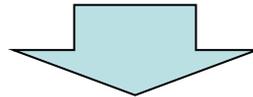
Strategie für die Zukunft

Lebensphasenorientierte Personalpolitik als Schlüssel für Produktivität

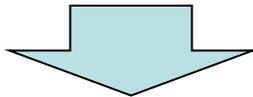
Mainz, den 10. September 2013

1. Ausgangslage

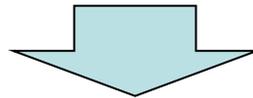
Produktivität = „in Bewegung bleiben + in Balance bleiben“



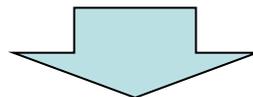
In Balance bleiben = Vereinbarkeit von Beruf und Lebensphasen



Lebensphasenorientierung = Mitarbeiterbindung



Mitarbeiterbindung = Attraktivität als Arbeitgeber



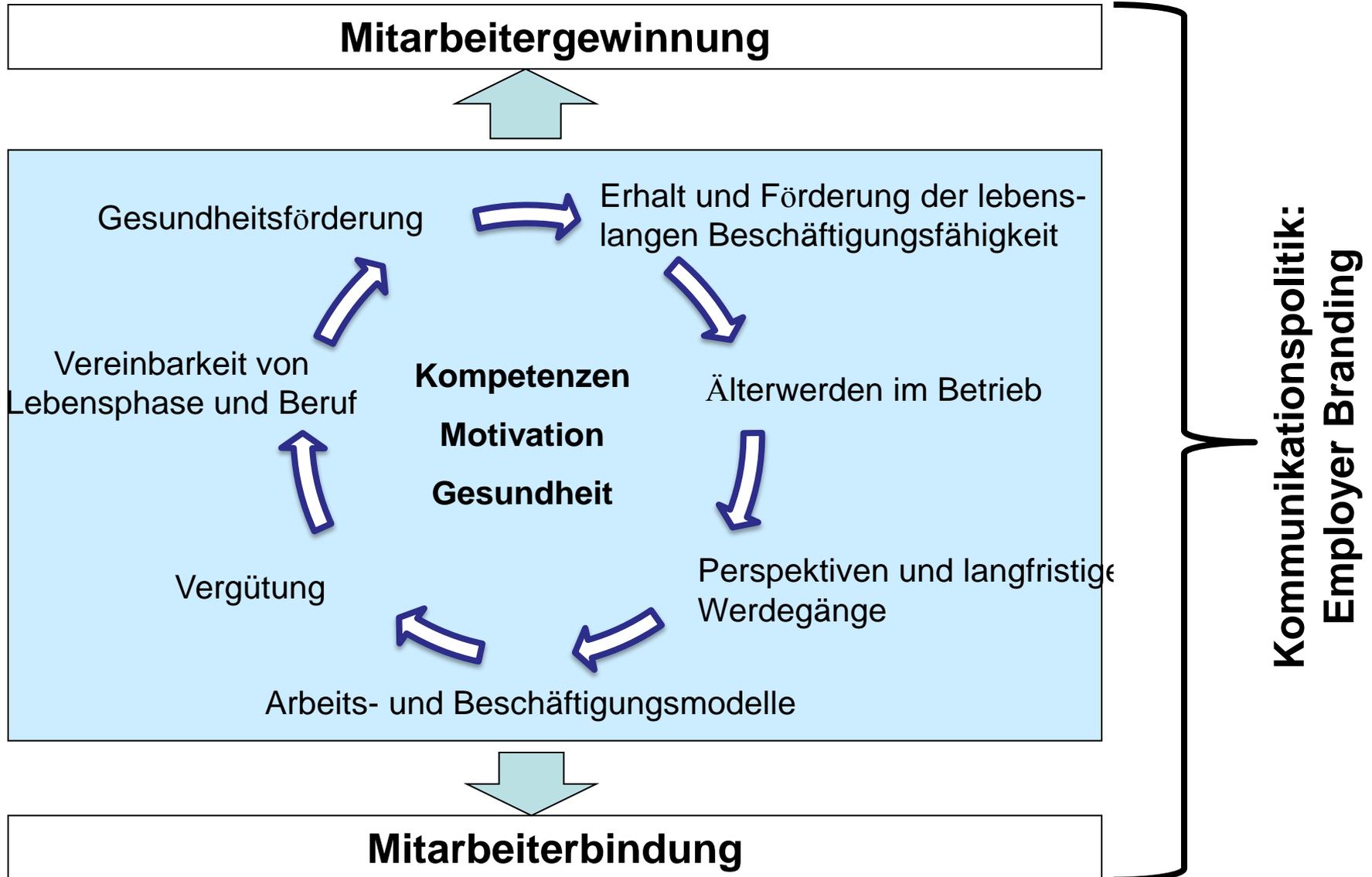
Attraktivität als Arbeitgeber = Arbeitgeber-Marke

2. Ziele

Zentrale Ziele sind u.a.:

1. Gewinnung und Bindung der Fachkräfte.
2. Förderung der Beschäftigungsfähigkeit ein Arbeitsleben lang
3. Gestaltung von langfristigen Werdegängen sowie Beschäftigungsformen jenseits der 60.
4. Förderung und Erhalt von lebenslanger Gesundheit.
5. Erreichung der Vereinbarkeit von Berufs- und Lebensphasen.

3. Handlungsfelder



4. Schlussbetrachtung

Attraktivität als Arbeitgeber - eine zentrale Frage

Warum kommen, bleiben und gehen Mitarbeiter?

	KOMMEN	BLEIBEN	GEHEN
Image des Unternehmen			
Interessante Aufgabe			
Entwicklungsmöglichkeit			
Vergütung			
Selbständiges Arbeiten			
Arbeitsumfeld			
Vorgesetzter			

Die Antwort:

Sie kommen wegen der Reputation, sie bleiben wegen der Aufgabe und sie gehen wegen Führung

	KOMMEN	BLEIBEN	GEHEN
Image des Unternehmen	Dark Grey	Light Blue	Light Blue
Interessante Aufgabe	Medium Grey	Dark Grey	Light Blue
Entwicklungsmöglichkeit	Light Grey	Light Blue	Medium Grey
Vergütung	Light Blue	Light Blue	Light Blue
Selbständiges Arbeiten	Light Blue	Medium Grey	Light Blue
Arbeitsumfeld	Light Blue	Light Grey	Light Grey
Vorgesetzter	Light Blue	Light Blue	Dark Grey

Unabhängig davon:

**Vereinbarkeit von Beruf und Lebenssituation
ist ein strategisch wichtiger Erfolgsfaktor
zur Fachkräftesicherung.**

Der Leitfaden „Strategie für die Zukunft – Lebensphasenorientierte Personalpolitik 2.0“



www.lebensphasenorientierte-personalpolitik.de



**Es besteht eine ökonomische,
demografische und gesellschaftliche
Notwendigkeit zur
Lebensphasenorientierung.**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

